

# Modulhandbuch für das Fach Sport in den Lehramtsstudiengängen (Campus Landau), Auszug Master of Education

Stand: 22.02.2015

<b>Modul 7a: Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik der Sportarten (M.Ed. RS+)</b>				
	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
	270 h	9	1./2. Semester	2 Semester
<b>1. Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1.) eine Individualsportart (s. Modul 3)		30	60	3
2.) ein Sportspiel (s. Modul 4)		30	60	3
3.) eine weitere Individualsportart (s. Modul 3) oder ein weiteres Sportspiel (s. Modul 4)		30	60	3
<b>2. Lehrformen</b> Seminar, Übung, Projektarbeit, Lehrproben, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch e-learning (s. M 3)				
<b>3. Gruppengröße</b> M 7a.1.: max. 23 TN, M. 7a.1: max. 20 TN beim Schwimmen, M 7a.2: max. 28 TN, M7a.3: max. 23 TN bei Rückschlagspielen				
<b>4. Qualifikationsziele:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwerb von Kompetenzen im Bewegungssehen, in der Bewegungsanalyse und der Bewegungsbeurteilung sportmotorischer Techniken und können daraus didaktisch-methodische Konzeptionen adressatenbezogen erstellen;</li> <li>▪ Befähigung zur systematischen Planung und Umsetzung von Übungs- und Trainingsprozessen</li> <li>▪ Befähigung zur sachgerechten Betreuung von Leistungs- und Fördergruppen sowie zur Organisation und Durchführung von Wettkämpfen</li> <li>▪ Befähigung zur altersgerechten und schülerbezogenen Aufbereitung, Erklärung und Demonstration von Übungs- und Trainingsprozessen auf der Basis vertiefter motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie sportspielbezogener technisch-taktischer Kenntnisse</li> <li>▪ Erwerb von vertieften Kenntnissen über altersspezifische sportartbezogene Lerninhalte aus bewegungswissenschaftlicher und methodisch-didaktischer Sicht</li> <li>▪ Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Teamfähigkeit, Anwendungskompetenz, Methodenkompetenz</li> </ul>				
<b>5. Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individualsportarten, s. Modul 3</li> <li>▪ Sportspiele, s. Modul 4 bzw. Modul 6 (Volleyball)</li> </ul>				
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls</b> M.Ed. RS+				
<b>7. Teilnahmevoraussetzungen</b> ---				
<b>8. Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: praktische Prüfung (Dauer 30 min) in zwei der im Modul gewählten Sportarten Voraussetzung zur Zulassung: Studienleistung (Demonstrationsfähigkeit) in den hier nicht geprüften Sportarten				
<b>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen)  
Bestehen der Modulabschlussprüfung

**10. Stellenwert der Note für die Endnote**

Vgl. § 11 Prüfungsordnung

**11. Häufigkeit des Angebots**

nach Möglichkeit jährlich

**12. Modulbeauftragte**

Frank Zucker, Dr. Helga Pollähne und hautamtlich Lehrende

**13. Grundlegende Pflichtliteratur**

**Volleyball:**

Papageorgiou, A. & Spitzley, W. (2011). Handbuch für Volleyball. Grundlagen. Aachen: Meyer & Meyer.

**Basketball:**

Steinhöfer, D. & Remmert, H. (1998). Basketball in der Schule. Münster: Philippka.

**Handball:**

Trosse, H.-D. (2006). Handbuch für Handball. Aachen: Meyer & Meyer.

**Fußball:**

Bisanz, G. & Gerisch, G. (2013). Fußball. Kondition - Technik - Taktik & Coaching. Aachen: Meyer & Meyer.

**Leichtathletik:**

Bauersfeld, K.-H. & Schröter, G. (1998). Grundlagen der Leichtathletik. Berlin: Sportverlag.

Strüder, H., Jonath, U. & Scholz, K. (2013). Leichtathletik. Köln: Sportverlag Strauß.

**Gymnastik und Tanz:**

Barthel, G. & Arthur, H.-G. (2007). Vom Tanz zur Choreographie. Oberhausen: Athena

Glathe, B. & Krause-Wichert, H. (1997). Rhythmik und Improvisation. Modelle für Rhythmikunterricht und musikalische Improvisation. Seelze: Kallmeyer.

**Gerätturnen:**

Hafner, S. (2009). Turnen in der Schule. Schorndorf: Hofmann.

Knirsch, K. & Minnich, M. (1997). Gerätturnen mit Mädchen und Frauen. Kirchentellinsfurt: Knirsch.

**Schwimmen:**

Bissig, M. (2011). SchwimmWelt. Schwimmen lernen, Schwimmtechnik optimieren; Grundlagenlehrmittel für den Schwimmsport. Bern: Schulverlag.

Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2002). Lehrplan Schwimmsport. Band 1: Technik: Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen, Synchronschwimmen. Schorndorf: Hofmann.

Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2012). Vermittlung und Training im Schwimmen. Schorndorf: Hofmann.

**Modul 7b: Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik der Sportarten (M.Ed. Gym)**

	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
	360	12	1.-3. Semester	möglich in 2 besser in 3 Semestern
<b>1. Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1.) eine Individualsportart (s. Modul 3)		30	60	3
2.) ein Sportspiel (s. Modul 4)		30	60	3
3.) zwei weitere Sportarten (s. Modul 3 oder Modul 4)		30	60	3
		+ 30	60	3
<b>2. Lehrformen</b> Seminar, Übung, Projektarbeit, Lehrproben, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch e-learning (s. M 3)				
<b>3. Gruppengröße</b> M 7b 1 und M7b.3.: max. 23 TN, M 7b 1 und M7b.3.: max. 20 TN beim Schwimmen, M 7b.2 und M7b.3: max. 28 TN, M 7b.2 und M7b.3: max. 23 TN bei Rückschlagspielen				
<b>4. Qualifikationsziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erwerb von Kompetenzen im Bewegungssehen, in der Bewegungsanalyse und der Bewegungsbeurteilung sportmotorischer Techniken und können daraus didaktisch-methodische Konzeptionen adressatenbezogen erstellen;</li><li>▪ Befähigung zur systematischen Planung und Umsetzung von Übungs- und Trainingsprozessen</li><li>▪ Befähigung zur sachgerechten Betreuung von Leistungs- und Fördergruppen sowie zur Organisation und Durchführung von Wettkämpfen</li><li>▪ Befähigung zur altersgerechten und schülerbezogenen Aufbereitung, Erklärung und Demonstration von Übungs- und Trainingsprozessen auf der Basis vertiefter motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie sportspielbezogener technisch-taktischer Kenntnisse</li><li>▪ Erwerb von vertieften Kenntnissen über altersspezifische sportartbezogene Lerninhalte aus bewegungswissenschaftlicher und methodisch-didaktischer Sicht</li><li>▪ Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Teamfähigkeit, Anwendungskompetenz, Methodenkompetenz</li></ul>				
<b>5. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Individualsportarten, s. Modul 3</li><li>▪ Sportspiele, s. Modul 4 bzw. Modul 6 (Volleyball)</li></ul>				
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls</b> M.Ed. Gym				
<b>7. Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>8. Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: praktische Prüfung (Dauer 30 min) in zwei der im Modul gewählten Sportarten Voraussetzung zur Zulassung: Studienleistung (Demonstrationsfähigkeit) in den hier nicht geprüften Sportarten				
<b>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen) Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>10. Stellenwert der Note für die Endnote</b> Vgl. § 11 Prüfungsordnung				

### **11. Häufigkeit des Angebots**

nach Möglichkeit jährlich

### **12. Modulbeauftragte**

Frank Zaucker, Dr. Helga Pollähne

### **13. Grundlegende Pflichtliteratur**

#### **Volleyball:**

Papageorgiou, A. & Spitzley, W. (2011). Handbuch für Volleyball. Grundlagen. Aachen: Meyer & Meyer.

#### **Basketball:**

Steinhöfer, D. & Remmert, H. (1998). Basketball in der Schule. Münster: Philippka.

#### **Handball:**

Trosse, H.-D. (2006). Handbuch für Handball. Aachen: Meyer & Meyer.

#### **Fußball:**

Bisanz, G. & Gerisch, G. (2013). Fußball. Kondition - Technik - Taktik & Coaching. Aachen: Meyer & Meyer.

#### **Leichtathletik:**

Bauersfeld, K.-H. & Schröter, G. (1998). Grundlagen der Leichtathletik. Berlin: Sportverlag.

Strüder, H., Jonath, U. & Scholz, K. (2013). Leichtathletik. Köln: Sportverlag Strauß.

#### **Gymnastik und Tanz:**

Barthel, G. & Arthur, H.-G. (2007). Vom Tanz zur Choreographie. Oberhausen: Athena

Glathe, B. & Krause-Wichert, H. (1997). Rhythmik und Improvisation. Modelle für Rhythmikunterricht und musikalische Improvisation. Seelze: Kallmeyer.

#### **Gerätturnen:**

Hafner, S. (2009). Turnen in der Schule. Schorndorf: Hofmann.

Knirsch, K. & Minnich, M. (1997). Gerätturnen mit Mädchen und Frauen. Kirchentellinsfurt: Knirsch.

#### **Schwimmen:**

Bissig, M. (2011). SchwimmWelt. Schwimmen lernen, Schwimmtechnik optimieren; Grundlagenlehrmittel für den Schwimmsport. Bern: Schulverlag.

Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2002). Lehrplan Schwimmsport. Band 1: Technik: Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen, Synchronschwimmen. Schorndorf: Hofmann.

Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2012). Vermittlung und Training im Schwimmen. Schorndorf: Hofmann.

<b>Modul 8: Sportdidaktisches Projekt 1 (M.Ed. RS+, Gym)</b>				
	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8	1./2. Semester	2 Semester
<b>1. Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1.) Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und -evaluation		15	45	2
2.) Projektrealisierung (Planung, Durchführung und schriftliche Reflexion des Projekts)		60	120	6
<b>2. Lehrformen</b>				
Seminar, Projektarbeit, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch e-learning, e-portfolio				
<b>3. Gruppengröße</b>				
M 8.1.: max. 25 Teilnehmer; M 8.2.: max. 20 Teilnehmer				
<b>4. Qualifikationsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwerb von Kompetenzen und Kenntnisse (strukturiertes Fachwissen zu schulrelevanten Teilgebieten) zur Planung und Evaluation sportdidaktischer Projektarbeit zu einem schulpraxisorientierten Thema wie beispielsweise „Olympische Erziehung“, „Bewegungstheater“, Ballspielwochen in der Schule“</li> <li>▪ Befähigung zur Organisation und Durchführung von themenbezogenen Lernprozessen und wirksamer Einsatz der in den Praktika gewonnenen Erfahrungen.</li> <li>▪ Kenntnisse über schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben.</li> <li>▪ Befähigung über aktuelle sportdidaktische Konzepte zu reflektieren und für die Projektarbeit zu nutzen.</li> <li>▪ Schlüsselqualifikationen: Selbständiges Problemlösen, Planungs-/Organisationskompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Medienkompetenz, Anwendungskompetenz</li> </ul>				
<b>5. Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und -evaluation</li> <li>▪ Projektrealisierung</li> </ul>				
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls</b>				
M.Ed. RS+ und Gym				
<b>7. Teilnahmevoraussetzungen</b>				
---				
<b>8. Prüfungsformen</b>				
Modulabschlussprüfung: mündliche Prüfung (20 Min.) gem. § 11 Abs. 4				
<b>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen) Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>10. Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
Vgl. § 11 Prüfungsordnung				
<b>11. Häufigkeit des Angebots</b>				
Jährlich				
<b>12. Modulbeauftragte</b>				
Frank Zaucker				

### **13. Pflichtliteratur**

Die grundlegende Pflichtliteratur variiert je nach Themenauswahl des Projektes.

<b>Modul 9: Sportdidaktisches Projekt 2 (M.Ed. RS+)</b>				
	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6	1./2. Semester	2 Semester
<b>1. Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Kreditpunkte</b>
Projektrealisierung (Planung, Durchführung und schriftliche Reflexion des Projekts)		60	120	6
<b>2. Lehrformen</b>				
Seminar, Projektarbeit, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch e-learning, e-portfolio				
<b>3. Gruppengröße</b>				
M 9: max. 20 TN				
<b>4. Qualifikationsziele:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwerb von Kompetenzen und Kenntnisse (strukturiertes Fachwissen zu schulrelevanten Teilgebieten) zur Planung und Evaluation sportdidaktischer Projektarbeit zu einem schulpraxisorientierten Thema.</li> <li>▪ Befähigung zur Organisation und Durchführung von themenbezogenen Lernprozessen.</li> <li>▪ Kenntnisse über schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben.</li> <li>▪ Befähigung über aktuelle sportdidaktische Konzepte zu reflektieren und für die Projektarbeit zu nutzen.</li> <li>▪ Schlüsselqualifikationen: Selbständiges Problemlösen, Planungs-/Organisationskompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Anwendungskompetenz</li> </ul>				
<b>5. Inhalte</b>				
Projektrealisierung				
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls</b>				
M.Ed. RS+				
<b>7. Teilnahmevoraussetzungen</b>				
---				
<b>8. Prüfungsformen</b>				
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Portfolioprüfung (2 Wochen)				
<b>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen) Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>10. Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
Vgl. § 11 Prüfungsordnung				
<b>11. Häufigkeit des Angebots</b>				
Jährlich				
<b>12. Modulbeauftragte</b>				
Frank Zaucker				
<b>13. Pflichtliteratur</b>				
Die grundlegende Pflichtliteratur variiert je nach Themenauswahl des Projektes.				

<b>Modul 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung (M.Ed. Gym)</b>				
	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12	1.-4. Semester	möglich in 2 besser in 3 Semestern
<b>1. Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1.) Vertiefung Naturwissenschaft incl. quantitative Forschungsmethoden		45 h	135 h	6
2.) Vertiefung Kulturwissenschaft incl. qualitative Forschungsmethoden		45 h	135 h	6
<b>2. Lehrformen</b> Seminar, Projektarbeit, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch e-learning, e-portfolio				
<b>3. Gruppengröße</b> M 10.1 und M 10.2: max. 25 TN				
<b>4. Qualifikationsziele:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse über bedeutsame Instrumentarien zur Datenerhebung und über die Grundlagen der statistischen Datenverarbeitung und -auswertung.</li> <li>▪ Befähigung sowohl hermeneutische als auch qualitative Forschungsmethoden gegenstandsbezogen und problemadäquat einzusetzen.</li> <li>▪ Fähigkeit, gängige sportwissenschaftliche Publikationen hinsichtlich ihrer methodischen Angemessenheit und Richtigkeit kritisch zu beurteilen.</li> <li>▪ Vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse zu ausgewählten Themen des Sports, vorzugsweise mit Bezug zum Schulsport und Fähigkeit selbständig unter Anwendung adäquater sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden diese Bereiche zu analysieren;</li> <li>▪ Fähigkeit, sich kritisch mit Theorien auseinanderzusetzen und ihre Tragweiten für die sportliche und unterrichtliche Praxis zu erkennen und zu bewerten.</li> <li>▪ Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen</li> </ul>				
<b>5. Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Forschungsmethoden der Sportwissenschaft</li> <li>▪ Ausgewählte Aufgabenfelder des Schulsports in sportwissenschaftlicher Perspektive</li> </ul>				
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls</b> M.Ed. Gym				
<b>7. Teilnahmevoraussetzungen</b> ---				
<b>8. Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (2 Wochen)				
<b>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen) (1.-2.) Bestehen der Modulabschlussprüfungen				
<b>10. Stellenwert der Note für die Endnote</b> Vgl. § 11 Prüfungsordnung				
<b>11. Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich				



## **12. Modulbeauftragte**

Prof. Dr. Dr. Jürgen Gießing; Prof. Dr. Silke Sinning

## **13. Grundlegende Pflichtliteratur**

### **Naturwissenschaft**

Faller, A. & Schünke, M. (2012). Der Körper des Menschen. Stuttgart: Thieme.

Hollmann, W. & Stüder, H. K. (2009). Sportmedizin. Stuttgart: Schattauer.

Hüter-Becker, A. & Dölken, M. (Hrsg.) (2005). Biomechanik, Bewegungslehre, Leistungsphysiologie, Trainingslehre. Stuttgart: Thieme.

Martin, D., Carl, K. & Lehnertz, K. (1993). Handbuch Trainingslehre. Schorndorf: Hofmann.

Schewe, H. (2000) Biomechanik – wie geht das? Stuttgart: Thieme.

Weineck, J. (2010). Sportbiologie. Balingen: Spitta.

Weineck, J. (2010). Optimales Training. Balingen: Spitta.

Wick, D. (2013). Biomechanik im Sport. Balingen: Spitta.

### **Kulturwissenschaft**

Heinemann, K. (2007). Einführung in die Soziologie des Sports: Grundlagen für Studium, Ausbildung und Beruf. Schorndorf: Hofmann.

Krüger, M. & Langenfeld, H. (Hrsg.) (2010). Handbuch Sportgeschichte. Schorndorf: Hofmann.

Marschik, M., Müllner, R., Penz, O. & Spitaler, O. (Hrsg.) (2009). Sport Studies. Wien: Facultas.

Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg.) (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf: Hofmann.

### **Forschungsmethoden**

Heinemann, K. (1998). Einführung in Methoden und Techniken empirischer Forschung im Sport. Schorndorf: Hofmann.

Strauß, B. (1999). Datenanalyse in der Sportwissenschaft: Hermeneutische und statistische Verfahren. Schorndorf: Hofmann.

Strauß, B., Haag, H. & Badtke, G. (1994). Forschungsmethoden - Untersuchungspläne - Techniken der Datenerhebung in der Sportwissenschaft: Forschungsmethodologische Grundlagen. Schorndorf: Hofmann.

<b>Modul 11 :Interdisziplinäres Projekt (M.Ed. Gym)</b>				
	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	1.-4. Semester	1-2 Semester
<b>1. Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1.) Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und -evaluation		30	120	5
2.) Projektrealisierung		30	120	5
<b>2. Lehrformen</b> Oberseminar, Projektarbeit				
<b>3. Gruppengrößen</b> M 11.1.: max. 25 Teilnehmer; M 11.2.: max. 20 Teilnehmer				
<b>4. Qualifikationsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit, Probleme und Ziele des Schulsports (z.B. „Fitness und Gesundheit, soziales Lernen, Bewegungserziehung, Belastungen von Sportlehrkräften, Evaluation von Schulsportprojekten, Olympische Erziehung, Ökologische Auswirkungen des Sports“) interdisziplinär zu betrachten und mit fachwissenschaftlichen Standards zu analysieren.</li> <li>▪ Vertiefte natur- und sozial-/geisteswissenschaftliche Kenntnisse über einen problematisierten Realitätsbereich des Schulsports. Befähigung, diese unter Anwendung sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden in der Schulsportpraxis zu analysieren und empirisch zu überprüfen;</li> <li>▪ Erkenntnisse aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen zusammenführen und die Notwendigkeit dieser Zusammenführung im Hinblick auf die praxisorientierte Anwendung im Schulsport reflektierend begründen;</li> <li>▪ Fähigkeit, die zur Erreichung der Ziele notwendigen Unterrichtskonzepte der Schulsportpraxis empirisch unter Betrachtung fachwissenschaftlicher Standards zu evaluieren</li> <li>▪ Schlüsselqualifikationen: Selbständiges Problemlösen, Planungs-/Organisationskompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Anwendungskompetenz</li> </ul>				
<b>5. Inhalte</b> Fachwissenschaftliche Analysen schulsportrelevanter Problembereiche aus der Perspektive unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teildisziplinen Interdisziplinäres empirisches Forschungsprojekt zu konkreten Problemen und Zielen des Schulsports				
<b>6. Verwendbarkeit</b> M.Ed. Gym				
<b>7. Teilnahmevoraussetzungen</b> ---				
<b>8. Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung: schriftliches Portfolio (2 Wochen)				
<b>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen de Modulabschlussprüfung Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen)				
<b>10. Stellenwert der Note für die Endnote</b> Vgl. § 11 Prüfungsordnung				

**11. Häufigkeit des Angebots**

Jährlich

**12. Modulbeauftragte**

Prof. Dr. Dr. Jürgen Gießing; Prof. Dr. Silke Sinning

**13. Grundlegende Pflichtliteratur**

Fessler, N., Hummel, A. & Stibbe, G. (2010). Handbuch Schulsport. Schorndorf: Hofmann.  
Die weitere grundlegende Pflichtliteratur variiert je nach Themenauswahl des Projektes.

<b>Masterarbeit (M.Ed. RS+)</b>				
	<b>Workload</b> 480 h	<b>Kreditpunkte</b> 16	<b>Semester</b> gemäß Prüfungsordnu ng	<b>Dauer</b> 20 Wochen
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Kenntnisse aus Teildisziplinen der Sportwissenschaft über die Grundlagen hinaus bis an aktuelle Forschungsgebiete heran. Anwendung der Kompetenzen aus dem Studium auf aktuelle Anwendungsfelder, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in einem überschaubaren Rahmen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Es werden spezielle Fragen aus einem Teilbereich der Sportwissenschaft bearbeitet und vertieft.			
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Gemäß Prüfungsordnung			
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Masterarbeit			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> ---			
<b>6</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Gesamtnote des Masterabschlusses wird gebildet als das arithmetische Mittel der Noten der Modulprüfungen, die jeweils mit den, den Modulen zugeordneten Kreditpunkten, gewichtet werden, sowie der mit 16 Kreditpunkten gewichteten Note der Masterarbeit.			
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.Dr. Gießing, Prof. Dr. Sinning und hauptamtlich Lehrende			

<b>Masterarbeit (M.Ed. Gym)</b>				
	<b>Workload</b> 600 h	<b>Kreditpunkte</b> 20	<b>Semester</b> gemäß Prüfungsordnu ng	<b>Dauer</b> 25 Wochen
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Kenntnisse aus Teildisziplinen der Sportwissenschaft über die Grundlagen hinaus bis an aktuelle Forschungsgebiete heran. Anwendung der Kompetenzen aus dem Studium auf aktuelle Anwendungsfelder, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in einem überschaubaren Rahmen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Es werden spezielle Fragen aus einem Teilbereich der Sportwissenschaft bearbeitet und vertieft.			
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Gemäß Prüfungsordnung			
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Masterarbeit			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> ---			
<b>6</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Gesamtnote des Masterabschlusses wird gebildet als das arithmetische Mittel der Noten der Modulprüfungen, die jeweils mit den, den Modulen zugeordneten Kreditpunkten, gewichtet werden, sowie der mit 20 Kreditpunkten gewichteten Note der Masterarbeit.			
<b>7</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.Dr. Gießing, Prof. Dr. Sinning und hauptamtlich Lehrende			